

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Harmonische Belehrungen - Mus. Hs. 1132**

**Richter, Franz Xaver**

**[S.l.], 1784**

Caput VII. von den musikalischen Geschlechtern, u. Betongungen

**urn:nbn:de:bsz:31-29290**

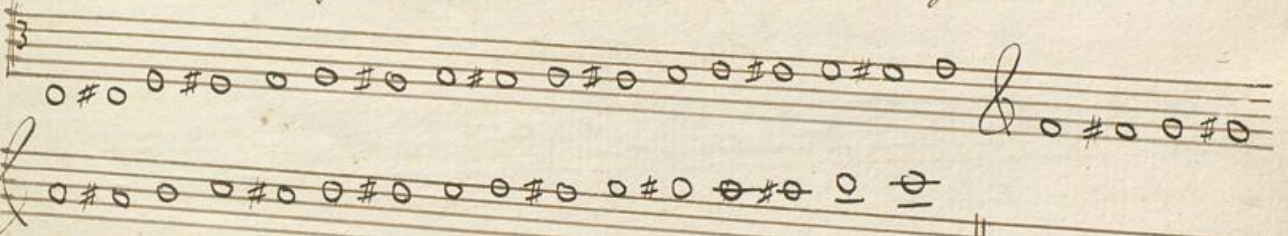






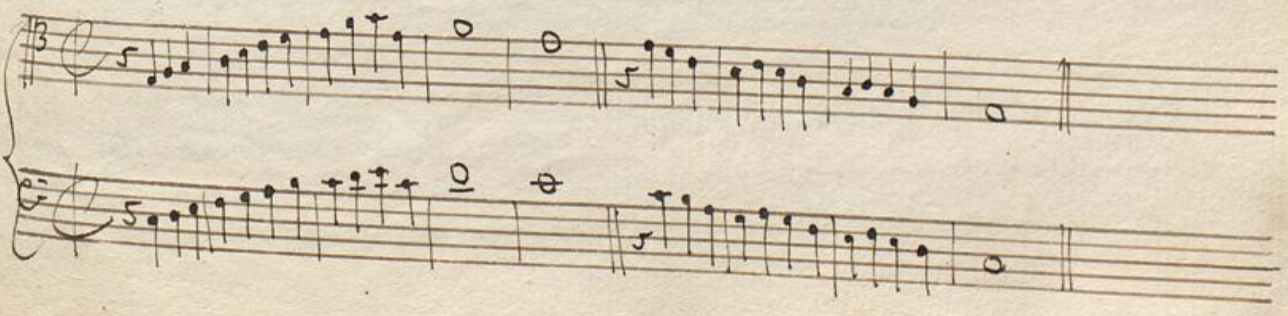


Das chromatische Geyflast, oder nemliche Zwalitzer Layt  
sich also an:



Es setzen zwar die alte Griechen, auch einige neuere lateinische Musici von Sinesio u.  
 andern Philosophen beschreibungen, namlich: von genere diatonico, u. chromatico, wie auch  
 enharmonico, malis geschrieben, zumalen aber das letztere Geyflast nicht zu hoch  
 u. nicht zu tief, u. zum chromatischen vorband worden ist. Als setzen wir auch nicht  
 Vorlauf, wie Sinesio aufzufalten, statumen dieser nur die 2. Geyflast, namlich:  
 das diatonische u. chromatische. — Nachdem wir aber in der vorigen Ordnung  
 nicht für die 3. zur Composition schreiben, so ist die 3. Geyflast: u. die 4. Geyflast:  
 zu wissen, wie viel für Royal oder Maymajer wie diese kochieren u. alle  
 andern Compositiones anzuweisen sollen. Es stellen sich also immer diese 3. be-  
 weyungen, oder velle latin accorata u. oder stellen Compositionen kan geschickt  
 werden, als namlich der motus rectus, d. i. grad bewegung, wie namlich: 2. oder  
 mehr Stimmen zugleich auf oder absteigen, u. kan auch diese motus gradationis  
 genant werden, da die Stimmen aufsteigen u. absteigen, da auch motus obliquus,  
 da zwar die Stimmen aufsteigen ist, wie eine Stimme still steht, da auch aber  
 auf oder absteigt, oder auch diese verschiedene Ordnung sich causabel bewegt, wie es  
 die Bewegung auch aufweisen. In 3<sup>te</sup> ist contrarius, da verschiedene be-  
 weyung, wie die eine Stimme auf, da auch zugleich absteigt. In folgen den  
 die vortrige 3. d. i. 3. Bewegung.

Notus Rectus .





Motus obliquus gradatius.

Motus obliquus saltatius.

Handwritten musical notation for Motus obliquus gradatius and Motus obliquus saltatius. The first system shows a treble and bass staff with a 3/4 time signature. The second system shows a treble and bass staff with a 3/4 time signature.

Motus Contrarius.

Handwritten musical notation for Motus Contrarius. The first system shows a treble and bass staff with a 3/4 time signature. The second system shows a treble and bass staff with a 3/4 time signature.

für ander ff; In windigen Bewegung.

Handwritten musical notation for the section 'für ander ff; In windigen Bewegung.' The first system shows a treble and bass staff with a 3/4 time signature. The second system shows a treble and bass staff with a 3/4 time signature.

Nachdem die 3. Bewegung nur Adignu klar gestellt, so auf einige ff; In windigen Bewegung.

Handwritten musical notation for the section 'Nachdem die 3. Bewegung...'. The first system shows a treble and bass staff with a 3/4 time signature. The second system shows a treble and bass staff with a 3/4 time signature.

für folgt ein ff; den Motum Contrarium, mit Umkehrung der Gesangst:

Handwritten musical notation for the section 'Nachdem die 3. Bewegung...'. The first system shows a treble and bass staff with a 3/4 time signature. The second system shows a treble and bass staff with a 3/4 time signature.

Nachdem die 3. Bewegung nur Adignu klar gestellt, so auf einige ff; a 3. a 4. sind die Bewegungen vorstellbar, damit ein offener und der Kapfenbau nur den Bewegungen, auf seiner Ligaturen u. deren nur mehr. Ein Auflösung, item alle seiner Bewegung u. nicht anders zu ff.



Einleitung: *Andante* u. *Andante* u. *Andante* zu *Andante* setzen. folgen dann  
 4. *Andante* von der *Andante*, nach: u. 1.) in *Triolo*, d. i. in *Andante*  
 von 2. *Andante* kann man auf *Andante* durch alle 3. *Andante* setzen.  
 2) in *Triolo*, ob nun 3. *Andante* mit dem auf oder absteigenden *Andante*, nicht  
*Andante* in der *Andante* per *Andante* rectum setzen, die 3<sup>e</sup> *Andante* nicht per mo-  
 tum *Andante* folgen, ob durch die *Andante* *Andante* *Andante*. 3.)  
 in *Quadrato*, ob *Andante* von 4. *Andante* kann man mit 2. *Andante* auf,  
 u. mit 2. absteigend per *Andante* *Andante* setzen, ob auf mit 2.  
*Andante* im *Andante* *Andante* bleiben; *Andante* das *Andante* u. 4. u. 5.  
 4.) in neuen *Andante* *Andante* *Andante* zu *Andante* aller vor-  
 herigen *Andante* u. 5<sup>e</sup> *Andante* *Andante* *Andante* als *Andante* die *Andante* *Andante*  
*Andante* zu setzen.

Spr 1. Spr 2.

$\frac{5}{6}$   $\frac{5}{6}$   $\frac{5}{6}$   $\frac{5}{6}$   $\frac{5}{6}$

Spr 3.



*Op. n<sup>o</sup> 4.*

*f<sup>u</sup> ander *fc*: sub n<sup>o</sup> 4.*

5 6    5 6     $\frac{5}{3}$  6     $\frac{5}{3}$  6     $\frac{5}{3}$  6    5     $\frac{7}{3}$   $\frac{6}{4}$      $\frac{5}{4}$  3

*Nun in *fc*. sub n<sup>o</sup> 4.*



Musik zur Ge. unter n<sup>o</sup> 4.

Handwritten musical score with treble clef and G-clef. Includes a series of numbers below the staff: # 76 63 586 43 56 70t 43 65 43 66 # 6 5 4#.

№ 5.

№ 6.

Handwritten musical score for variations 5 and 6, ending with 'etc.' in both systems.

№ 7.

Handwritten musical score for variation 7, ending with 'etc.' at the bottom right.

Non solusan abar batayungaru, all wein sub nr 5, 6, 7, u. dngf: wupf, soll man sich sehr setzen, indun von alle vidiob, u. wiff gut ziefen; so wird all von batayungaru sal konen gntagt werden. folgt Cap. VIII. nur der Kri geru batayung, motu saltatio.

Gleichwie die Musik nicht immer grad oder gradatim soll u. kann fortsonden, sondern auch die Kunst der Variationes wiff; alst ist auch nun sehr selb klar, das der Kunstgeffehne wiff, adwel in 3 an maj. u. min.; in 4 tam veram, falsam u. hyperfl., in 5 veram, falsam, in 6 tam maj. u. min., in 7 man maj. u. min.; in die 80. folgt dasen Cap. IX.